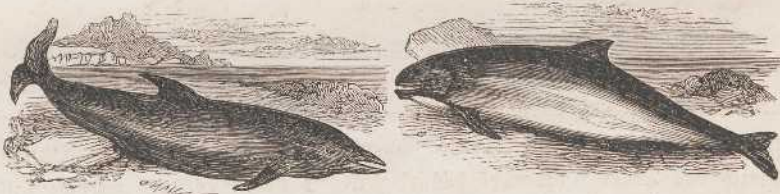


wüthenden Schaar verfolgt wurden. Das eine Boot hatte mehrere Seitenplanken in dem Gefecht eingebüßt, und man hatte Mühe, es vor dem Sinken zu bewahren. Die Liebe der Walrosse zu ihren Jungen ist ganz außerordentlich, und mit der größten Aufopferung vertheidigt vorzüglich das Weibchen seine Lieblinge. Ein Junges war von Cook's Mannschaften erlegt worden und befand sich bereits im Boote, worauf die Mutter desselben in solche Wuth gerieth, daß sie ihre Stoßzähne durch den Boden des Fahrzeuges bohrte. Das Fleisch des Walrosses wird von den Eingeborenen der antarktischen Regionen als Leckerbissen betrachtet und soll nach Parry's Ansicht genießbarer, als das aller anderen Robben sein. Der Speck ist weiß und fest, wie der des Schweines. Der gewonnene Thran ist seines dünnflüssigen Gehaltes wegen besonders geschätzt, aber ein ausgewachsenes 18—20 Fuß langes Walroß giebt nur 20—30 engl. Gallonen. Das graue Fell liefert unverwüßliche Riemen.

Walthiere.



Der gemeine Delfhin.

Das Meerschwein.

Aus sehr begreiflichen Gründen sind die Walthiere längere Zeit unter die Fische gerechnet worden, und ihre äußere Gestalt erinnert bei aller Verschiedenheit doch vorwiegend an dieselben. Man hat daher auch jetzt noch den Walen die Bezeichnung „fischförmige Säugethiere“ beigelegt und sie in drei Familien klassificirt. Die erste, pflanzenfressende Walthiere begreifend, repräsentirt die Gattungen: Lamantin, Dugong, beide 16—20 Fuß lang, Vorkenthier (über 20 Fuß lang), welche sich von Meerpflanzen, hauptsächlich dem Seetang, nähren. Die zweite Familie